

Sehr geehrter,

wir möchten Bezug nehmen auf die verwirrende Berichterstattung der letzten Tage und Ihre Anfrage zur Sicherheit Ihres Praxisnetzes im Zusammenhang mit Ihrer TI-Installation.

Der TI Rollout läuft aktuell in Deutschland auf Hochtouren. Mit der hochsicheren Datenautobahn für das Gesundheitswesen werden die Voraussetzungen für neue zukunftsweisende eHealth-Angebote geschaffen. Alle Komponenten, wie bspw. der Konnektor, wurden entsprechend hoher Anforderungen an die Datensicherheit entwickelt, durch unabhängige Prüfstellen getestet und letztendlich vom Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik zertifiziert. Von der Produktion über die Lieferung bis hin zur Installation und Inbetriebnahme in Ihrer Praxis wurden die strengen Anforderungen des BSI an die Datensicherheit eingehalten und erfüllt.

Die aktuelle Berichterstattung thematisiert bisher unbestätigte Einzelfälle und basiert auf Behauptungen eines einzelnen technischen Dienstleisters. Auslöser war, dass bei der Installation des TI-Anschlusses die Firewall des Netzwerks in einzelnen Praxen ausgeschaltet bzw. falsch konfiguriert worden sein soll.

Eine Firewall soll das Praxisnetz vor Angriffen aus dem Internet schützen. Natürlich muss bei jeder technischen Intervention am Praxisnetz darauf geachtet werden, dass geeignete Schutzmaßnahmen, wie ein Virenschanner oder eine Firewall, aktiv und korrekt konfiguriert sind. Dies gilt immer und unabhängig davon, ob die Praxis an die TI angeschlossen ist oder nicht.

Auch der Anschluss Ihrer Praxis bzw. Ihres Praxisnetzwerkes an die TI folgte höchsten Sicherheitsstandards. Um die Installation des TI-Anschlusses mit einer hohen Qualität und Zuverlässigkeit durchzuführen, hat CGM unsere Techniker umfassend in mehrtägigen Präsenzveranstaltungen geschult. Die Schulungsinhalte, ihre Schwerpunkte und Umfänge basieren u.a. auf den Vorgaben der gematik und werden laufend mit der Erfahrung aus vielen tausend Installation aktualisiert.

Natürlich sind auch Sicherheitsaspekte in Bezug auf IT-Netzwerke ein obligatorischer Teil dieser Schulungen und gehören zu den Grundkenntnissen jedes CGM zertifizierten TI-Technikers.

Darüber hinaus gibt es zwei verschiedene Varianten für die Installation der TI-Komponenten im Praxisnetz, die parallele und die serielle Installation. Welche der beiden Anschlussvarianten für Ihre Praxis besser geeignet ist, wurde mit uns als Ihrem Vertriebs- und Servicepartner abgestimmt.

Die parallele Anbindung bietet sich für die Praxen an, die ihre gewohnten Abläufe und die Konfiguration ihres Praxisnetzwerks auch nach der TI Anbindung beibehalten wollen. So gibt es bestehende technische Abhängigkeiten in der Praxis, die über eine serielle Installation nicht abgebildet werden können. Beispiele hierfür sind VOIP (Voice over IP) oder Heimarbeitsplätze.

Eine ausführliche Darstellung der möglichen Anschlussarten einer medizinischen Einrichtung an die Telematikinfrastruktur findet sich auf der Homepage der gematik: [https://www.gematik.de/fileadmin/user\\_upload/gematik/files/OPB-Infomaterialien/gem\\_2017-12-IB-AME\\_anschluss\\_medizinische\\_einrichtung\\_online.pdf](https://www.gematik.de/fileadmin/user_upload/gematik/files/OPB-Infomaterialien/gem_2017-12-IB-AME_anschluss_medizinische_einrichtung_online.pdf)

Unabhängig von einer parallelen Installation oder einer Installation in Reihe gilt für jede Praxis, deren Praxisnetz mit dem Internet verbunden ist, dass geeignete Schutzmaßnahmen (z.B. Firewall, Virenschutz) zur Absicherung gegen jegliche Bedrohungen von außen zu treffen sind. Das betont auch Dr.

Thomas Kriedel, KBV-Vorstandsmitglied, und sagt: „Daran ändert sich mit dem Anschluss an die Telematikinfrastruktur nichts“ (Quelle: kbv.de).

Die Landesvertretungen und das BSI haben hierzu umfangreiche Richtlinien und Empfehlungen herausgegeben. Auch in den Informationsangeboten der CGM wurde immer wieder auf die Voraussetzung eines sicheren Internetanschlusses verwiesen (Bsp.: Self-Assessment auf [cgm.com/ti-download](http://cgm.com/ti-download), Eingangsbestätigungsmail nach Bestellung). Die Überprüfung der Schutzmaßnahmen ist Teil unseres Installationsprozesses zum Anschluss Ihrer Praxis an die TI.

CGM hat bewusst Vertriebs- und Servicepartner für die Installation der TI ausgewählt, die - wie unser Unternehmen [ oder hier den Firmennamen einsetzen] - schon viele Jahre Ihre Praxis in allen technischen Praxisbelangen beraten und betreuen. Alle notwendigen Sicherheitsfeatures Ihres Praxisnetzes sind uns bekannt und haben wir schon vielfach installiert.

Eine Einschätzung zur Sicherheitsstufe Ihrer Praxis findet sich im Abnahmeprotokoll der TI Installation. Hier finden Sie auch weitere Angaben zur Art der TI-Installation. In der Anlage übersenden wir Ihnen eine Kopie Ihres Abnahmeprotokolls.

Gerne unterbreiten wir Ihnen ein unverbindliches Angebot, um die Sicherheitsstufe ggfs. erneut zu prüfen und bei Bedarf weiter zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen